Datum: 18.12.2014

x-mediasolutions

Themenbeilage im TagesAnzeiger

X-mediasolutions im Tages-Anzeiger / Themenbeilage
6003 Luzern
044/ 998 11 33
www.xmedia-solutions.com

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 173'877
Erscheinungsweise: unregelmässig

Themen-Nr.: 200.011
Abo-Nr.: 1093893
Seite: 2
Fläche: 48'109 mm²

GRUSSWORT

Wachsen mit Qualität

Der Schweiz geht es heute gut. In internationalen Ranglisten erreicht sie Spitzenresultate zu Wohlstand, Lebensqualität, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit. Gleichzeitig droht die Schweiz jedoch zunehmend Opfer ihres eigenen Erfolgs zu werden: Sie wächst, zieht an, lagert aus, isoliert sich und reagiert oft erst auf Druck von aussen. Sie verbraucht zu viele Ressourcen, erzeugt zu viele Emissionen und lebt damit auf Kosten zukünftiger Generationen.

In der Schweiz trifft Globalisierung auf direkte Demokratie. Dadurch werden die offene Wirtschaft sowie die offene Gesellschaft regelmässig an der Urne in Frage gestellt – dies zuletzt bei der Abstimmung über die ECOPOP-Initiative am 30. November 2014. Obwohl die Initiative vom Volk deutlich abgelehnt wurde, konnte sie eine wichtige Debatte über die zukünftige Entwicklung der Schweiz anstossen.

Besser statt mehr

Bei dieser Debatte wird ein ökonomisches „Naturgesetz" immer öfter in Frage gestellt: Muss die Wirtschaft immer weiter wachsen? Ist „immer mehr" auch „immer besser"? Für swisscleantech sind diese Fragen zu kurz gegriffen, denn im Vordergrund steht nicht das Wachstum per se, sondern die Art und Weise der Entwicklung. In erster Linie geht es nicht um das „wieviel", sondern um das „wie". Wir streben eine wirtschaftliche Entwicklung an, die geringe Emissionen verursacht, Ressourcen nachhaltig einsetzt und dabei zu mehr Lebensqualität beiträgt. Dieses Umdenken von einem rein quantitativen Wachstum, auf der gängigen BIP-Basis, hin zu einem qualitativen Wachstum, ist der zentrale Beitrag, den die Wirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung leisten kann und soll. Die Schweiz sollte hier eine Pionierrolle einnehmen und international als Massstab für nachhaltige Entwicklung gelten. Dabei ist der Begriff „nachhaltig" nicht mit „ökologisch" oder „grün" gleichzusetzen, sondern vereint ökologische, ökonomische und soziale Anliegen gleichermassen.

Cleantech Innovation

Heute wird noch oft von einem Widerspruch zwischen Ökologie und Ökonomie gesprochen. Die Umsetzung von Umweltschutzmassnahmen wäre mit ökonomischen Rationalitäten nicht vereinbar. Als Verband der nachhaltigen Schweizer Wirtschaft sind wir überzeugt, dass es sich hierbei um ein vermeintliches Dilemma handelt. Dies zeigt auch der neue Bericht der internationalen Kommission „New Climate Economy", der unter anderem der ehemalige mexikanische Staatspräsident Calderon und Ökonom Nick Stern angehören. Der Einsatz von neuen Technologien kann das Wirtschaftswachstum von der Zunahme des Ressourcenverbrauchs entkoppeln und gleichzeitig zu mehr Lebensqualität beitragen. Die technologischen Mittel und Ideen hierfür – Cleantech Innovation – sind bereits heute vorhanden.

Nachhaltige Marktwirtschaft

Um dieses Ziel zu erreichen wählt swisscleantech einen liberalen Ansatz. Wir setzen auf eine nachhaltige Marktwirtschaft: einen dynamischen und freien Markt, der sich innerhalb von ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen bewegt. Die Rahmenbedingungen sind so zu gestalten, dass umwelt- und gesellschaftsverträgliche Produkte und Dienstleistungen belohnt werden. Nur so erreichen wir, dass sich die gesamte Wirtschaft an der Nachhaltigkeit ausrichtet. Zentral ist dabei, dass Güter und Dienstleistungen den richtigen Preis erhalten. Externe Effekte auf Umwelt und Gesellschaft müssen im Preis abgebildet sein. Die Übernutzung von natürlichen Ressourcen wie Boden, Rohstoffe oder Klima auf Kosten der Allgemeinheit sowie soziale Missstände sind Folgen von falschen Preissignalen. Durch diese einfache Massnahme können viele Regulierungen abgeschafft und Bürokratie abgebaut werden.

ARGUS Medienbeobachtung

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 56282076
Ausschnitt Seite: 1/2

Datum: 18.12.2014

x-mediasolutions

Themenbeilage im TagesAnzeiger

X-mediasolutions im Tages-Anzeiger / Themenbeilage
6003 Luzern
044/ 998 11 33
www.xmedia-solutions.com

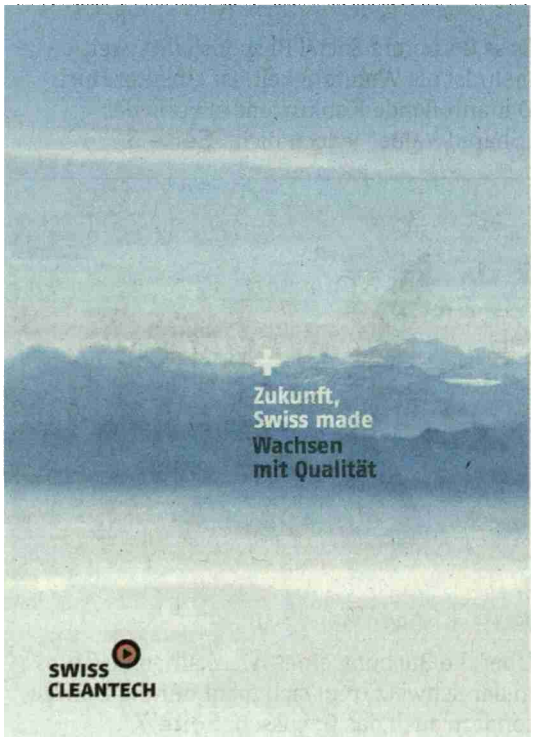
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 173'877
Erscheinungsweise: unregelmässig

Themen-Nr.: 200.011
Abo-Nr.: 1093893
Seite: 2
Fläche: 48'109 mm²

Offene Wirtschaft

Innovation erfordert neue Ideen, kluge Köpfe und Impulse auch von aussen. Die Schweizer Wirtschaft, mit vergleichsweise kleinem Binnenmarkt, ist massgeblich auf Marktzugang und Exportchancen angewiesen. Zudem werden heute ökonomische, ökologische und soziale Anliegen vermehrt auf supranationaler Ebene angegangen. Offenheit bedeutet aber auch Verantwortung. Dazu gehört, dass wir unsere Probleme selber lösen und nicht exportieren. Heute fallen etwa 70 Prozent unserer konsumbedingten Umweltauswirkungen im Ausland an und werden von unserer Umweltpolitik nicht berücksichtigt. Dem gilt es entgegenzuwirken.

Damit die Bevölkerung eine offene Wirtschaft mitträgt, gilt es ihr schwindendes Vertrauen in Wirtschaft und Politik zurückzugewinnen. Die Wiederherstellung dieses Vertrauens ist die Bedingung für wirtschafts- und forschungsfreundliche Rahmenbedingungen in einer direkten Demokratie. Auch deshalb braucht es eine qualitative Wachstumsstrategie.



Zum 5-jährigen Bestehen hat swisscleantech die Publikation „Zukunft, Swiss made. Wachsen mit Qualität" herausgegeben. Interessierte sind eingeladen an dieser wichtigen Dabatte teilzunehmen (www.swisscleantech.ch/zsm).

ZUR AUTORIN

Franziska Barmettler,
Co-Geschäftsführerin und Leiterin Politik beim Wirtschaftsverband swisscleantech
www.swisscleantech.ch

sowie Senior Analystin bei der Foundation for Global Sustainability
www.ffgs.org